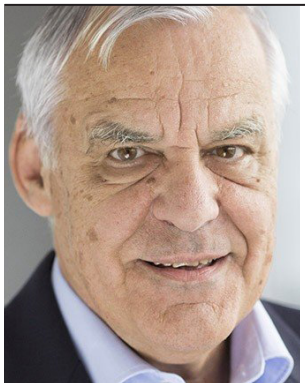
Forum
für**Universität**und**Gesellschaft**
Universität Bern

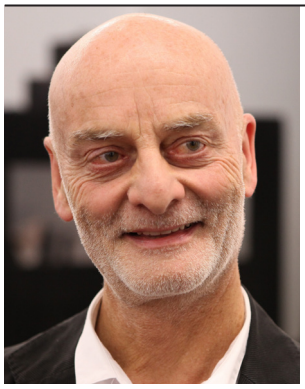
Der Aufstieg Chinas und die Neuordnung der Welt

Veranstaltung 2, 30. November 2019
«Wirtschaftliche Dynamik, geopolitische Auswirkungen»

Die Referierenden



Dr. Hans Werder leitete in den 1980er Jahren das Direktionssekretariat der Schweizerischen Bundeskanzlei. Er wurde danach Generalsekretär der Verkehrs-, Energie- und Wasserdirektion des Kantons Bern (BVE) und wechselte 1996 zum Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), wo er bis zu seiner Pensionierung 2010 das Amt des Generalsekretärs innehatte.



Dr. Uli Sigg hat als Sammler zeitgenössischer Kunst mit 2400 Werken die bedeutendste Sammlung zeitgenössischer chinesischer Kunst geschaffen. Aus der Sammlung spendete er 2012 1450 Werke an das M + Museum für Bildende Kunst in Hong Kong. Er gründete 1997 ausserdem den Chinese Contemporary Art Award (CCAA), einen Kunstpreis für chinesische zeitgenössische Künstler, die in Greater China leben, und 2007 den CCAA Art Critic Award. 1980 gründete Uli Sigg das erste Joint Venture zwischen China und dem Westen. 1995 wurde er von der Schweizer Regierung für vier Jahre als Botschafter in China, Nordkorea und der Mongolei ernannt. Zurzeit ist er unter anderem Mitglied des Beirats der China Development Bank und Vorstandsmitglied des Xintian Global Macro Fund und anderer chinesischer Unternehmen. Er ist Ehren-Direktor der China Foreign Investment Association, Peking und Gründer und Ehrenmitglied der Schweizer- isch-Chinesischen Handelskammer. Uli Sigg ist zudem Mitglied des M + Museum Board, des International Council des New York Modern Art Museum MOMA und des International Advisory Council der Tate Gallery, London.

Prof. em. Dr. Beat Hotz-Hart arbeitete von 1987 bis 2010 beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement in verschiedenen Funktionen, als Vizedirektor zuletzt beim Bundesamt für Berufsbildung und Technologie und von 2010 bis 2016 beim ETH-Rat. Ab 1991 bis 2013 war er zudem Extraordinarius im Nebenamt für angewandte Volkswirtschaftslehre an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. Seit 2015 ist er Mitglied des Universitätsrates der Universität Zürich; beim Schweizerischen Nationalfonds ist er Mitglied der beiden Leitungsgruppen der Nationalen Forschungsprogramme 70 und 71, die sich der Erforschung naturwissenschaftlich-technischer und gesellschaftlich-ökonomischer Aspekte für die Umsetzung der Energiestrategie 2050 widmen.

Dr. des. Linda Maduz ist Senior Researcherin im Global Security Team des Center for Security Studies (CSS) an der ETH Zürich. Sie hat Internationale Beziehungen studiert (HEI Genf) und an der Universität Zürich in Vergleichender Politikwissenschaft promoviert. Schwerpunktthemen ihrer Forschung sind die Aussen- und Sicherheitspolitik ostasiatischer Länder und die Beziehungen zwischen Asien und Europa. Linda Maduz ist Autorin von «Flexibility by Design: The Shanghai Cooperation Organisation and the Future of Eurasian Cooperation» (2018) und «Rapprochement on the Korean Peninsula» (2019).

Die Moderatorin

Beatrice Born ist Politik- und Kulturjournalistin und wirkte bei Radio SRF viele Jahre am Sender und im Management: Als Bundeshauskorrespondentin war sie regelmässig im «Echo der Zeit» oder in live-Diskussionen im «Rendez-vous» zu hören. Nach einem mehrjährigen Wechsel in die Kommunikation des Bundes (SEM und EJPD) und der Stadt Bern, zog es die Kulturliebhaberin zunächst als Redaktorin und Moderatorin, später als Redaktionsleiterin nach Basel zu Radio SRF2 Kultur. 2018 gründete sie die «born2communicate gmbh». Sie konzipiert und moderiert Tagungen und Podien. Nach einer Weiterbildung an der HSG begleitet sie seit 2019 Konflikt- und Entwicklungsprozesse. An der University of Cambridge hat sie sich unlängst in Global Politics vertieft (UN, China, Russia, EU). Ihre Eltern lebten Ende der 70er-Jahre in Taiwan.